

Sandra Feroletto

Neuigkeiten aus der Romandie



à jour!

Psychotherapie-Berufsentwicklung

9. Jahrgang, Nr. 2, 2023, Seite 10–10

DOI: 10.30820/2504-5199-2023-2-10

Psychosozial-Verlag

Impressum | Mentions légales

à jour! – Psychotherapie-Berufsentwicklung

ISSN 2504-5199 (Print-Version)

ISSN 2504-5202 (digitale Version)

9. Jahrgang Heft 2 / 2023, Nr. 18

<https://doi.org/10.30820/2504-5199-2023-2>

Herausgeber

Assoziation Schweizer Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten ASP
Riedtlistr. 8 | 8006 Zürich | Tel.: 043 268 93 00 | www.psychotherapie.ch
Die Zeitschrift à jour! Psychotherapie-Berufsentwicklung ist ein Informationsorgan der ASP. Gleichzeitig versteht sie sich als Forum ihrer Mitglieder, in dem auch Meinungen geäußert werden, die unabhängig von der Meinung des Vorstandes und der Redaktion sind.

Redaktion

Peter Schulthess | Redaktionsleitung
peter.schulthess@psychotherapie.ch | Tel.: 076 559 19 20
Marianne Roth | marianne.roth@psychotherapie.ch
Veronica Defébre | veronica.defebre@psychotherapie.ch
Sandra Feroletto | sandra.feroletto@psychotherapie.ch

Redaktionsschluss

1. März für Juni-Heft | 15. September für Dezember-Heft

Verlag

Psychosozial-Verlag GmbH & Co. KG
Walltorstr. 10 | D-35390 Gießen | Tel.: +49 641 96 99 78 26
www.psychosozial-verlag.de | info@psychosozial-verlag.de

Abo-Verwaltung | Bezugsgebühren

Psychosozial-Verlag | bestellung@psychosozial-verlag.de
Jahresabonnement € 44,90 (zzgl. € 6,- Versand)
Einzelheft € 24,90 (zzgl. € 6,- Versand)
Studierende erhalten gegen Nachweis 25 % Rabatt auf das Abonnement.
Das Abonnement verlängert sich um jeweils ein Jahr, sofern nicht eine Abbestellung bis acht Wochen vor Ende des Bezugszeitraums erfolgt.
ASP-Mitglieder erhalten das Jahresabonnement zu einem Sonderpreis von € 35,- (zzgl. € 6,- Versand).

Anzeigen

Anfragen zu Anzeigen richten Sie bitte an den Verlag (anzeigen@psychosozial-verlag.de) oder die Geschäftsstelle der ASP (asp@psychotherapie.ch).
Es gelten die Preise der auf www.psychosozial-verlag.de einsehbaren Mediadaten.
ASP-Mitglieder wenden sich bitte direkt an die Geschäftsstelle der ASP.

Titelbild

© Adobe Stock / Rawpixel.com

Digitale Version

Die Zeitschrift à jour! Psychotherapie-Berufsentwicklung ist auch online einsehbar:
www.a-jour-asp.ch



Die Beiträge dieser Zeitschrift sind unter der Creative Commons Attribution-NonCommercial-NoDerivs 3.0 DE Lizenz lizenziert. Diese Lizenz erlaubt die private Nutzung und unveränderte Weitergabe, verbietet jedoch die Bearbeitung und kommerzielle Nutzung. Weitere Informationen finden Sie unter: creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de

à jour! – Evolution de la profession de psychothérapeute

ISSN 2504-5199 (Version papier)

ISSN 2504-5202 (Version numérique)

9. tome numéro 2 / 2023, 18

<https://doi.org/10.30820/2504-5199-2023-2>

Editeur

Association Suisse des Psychothérapeutes ASP
Riedtlistr. 8 | 8006 Zürich | Tel.: 043 268 93 00 | www.psychotherapie.ch
La revue à jour! Évolution de la profession du psychothérapeute est un organe d'information de l'ASP. En plus, c'est un forum dans lequel on exprime des avis qui sont indépendants de l'avis du comité et de la rédaction.

Rédaction

Peter Schulthess | Directeur de rédaction
peter.schulthess@psychotherapie.ch | Tel.: 076 559 19 20
Marianne Roth | marianne.roth@psychotherapie.ch
Veronica Defébre | veronica.defebre@psychotherapie.ch
Sandra Feroletto | sandra.feroletto@psychotherapie.ch

Date de rédaction finale

1er mars pour juin | 15 septembre pour décembre

L'éditeur

Psychosozial-Verlag GmbH & Co. KG
Walltorstr. 10 | D-35390 Gießen | Tel.: +49 641 96 99 78 26
www.psychosozial-verlag.de | info@psychosozial-verlag.de

Gestion des abonnements | Frais de souscription

Psychosozial-Verlag | bestellung@psychosozial-verlag.de
Abonnement annuel € 44,90 (plus € 6,- de frais de port)
Prix du numéro € 24,90 (plus € 6,- de frais de port)
Les étudiants bénéficient d'une réduction de 25 % sur l'abonnement sur présentation d'un justificatif.
L'abonnement est reconduit d'année en année, à moins qu'une annulation ne soit effectuée au plus tard huit semaines avant la fin de la période d'abonnement.
Les membres de l'ASP reçoivent l'abonnement annuel au prix spécial de € 35,- (plus € 6,- de frais de port).

Annonces

Veuillez adresser vos demandes de renseignements sur les annonces à l'éditeur (anzeigen@psychosozial-verlag.de) ou au bureau de l'ASP (asp@psychotherapie.ch).
Les prix valables sont ceux publiés dans les données médiatiques sur www.psychosozial-verlag.de.
Les membres ASP sont priés de s'adresser directement à la rédaction.

Couverture

© Adobe Stock / Rawpixel.com

Version numérique

La revue à jour! Psychothérapie-Développement professionnel est également consultable en ligne : www.a-jour-asp.ch



Les articles de cette revue sont disponibles sous la licence Creative Commons 3.0 DE en respectant la paternité des contenus – pas d'utilisation commerciale – sans œuvre dérivée. Cette licence autorise l'utilisation privée et la transmission sans modification, interdit cependant le traitement et l'utilisation commerciale. Veuillez trouver de plus amples informations sous : creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de

Neuigkeiten aus der Romandie

Sandra Feroletto



Die erwartete Überlastung beginnt ihre Wirkung zu entfalten: Kein Psychiater, der mit den Ärzten zusammenarbeitet, keine rechtzeitigen Berichte, um die Fortsetzung der Psychotherapie zu erreichen. Wir müssen eher proaktiv sein und für einen zeitraubenden Verwaltungsprozess bürgen, den wir nicht gewollt haben, damit das ganze schwerfällige Getriebe, das von den Versicherungen aufgestellt wurde, funktioniert. Wenn der Preis für diese Anstrengung ist, dass die psychische Gesundheit der Patienten beachtet wird und sie die nötige finanzielle Unterstützung erhalten, um sie selbst in die Hand zu nehmen, dann sei es drum, wir werden es tun! Aber wir werden natürlich auch weiterhin aktiv sein, um dieses System zu entlasten.

Wir wissen, dass die am Verhandlungstisch verbliebenen Versicherungen im Falle eines niedrigeren endgültigen Tarifs auf Rückvergütungsforderungen verzichten werden, aber wir wissen auch, dass andere nicht zögern werden, diese Summen zurückzufordern. Es ist also eine sensible Zeit, die wir solidarisch durchstehen müssen, und das ist auch der Grund für unsere Treffen in der Romandie, die per Videokonferenz organisiert werden, um die Dinge zu erleichtern. Schliessen Sie sich an, um unsere Erfahrungen, Ideen und Zukunftsstrategien zu bündeln.

Ein weiteres Problem stellt der Fall der IV dar, deren Verrechnungstarif vom PsyTarif abweicht.

Glücklicherweise wird dieser Fall nun geregelt. Die Schwierigkeit bestand darin, dass wir, sobald ein Patient IV-Leistungen erhielt, was in der Regel rückwirkend geschah, die erhaltenen Honorare an die Versicherung zurückzahlen mussten, um sie der IV zu ihrem niedrigeren Tarif wieder in Rechnung zu stellen, was einige Kollegen in Liquiditätsschwierigkeiten bringen konnte. Es ist daher eine gute Nachricht, dass nun eine Tarifangleichung vorgesehen ist.

Und vor all diesen eher technischen Fragen bleiben manche an eher philosophischen Fragen hängen und sind ratlos, was das Konzept von Patienten, Krankheit und dem System, in das es Menschen und

Prozesse wirft, angeht. Viele von Ihnen haben aus diesen Gründen darauf verzichtet, in das System der Kostenerstattung durch die OKP einzutreten. Und für andere manchmal, weil es Ihnen nicht gelungen ist, diese Genehmigung zur Rechnungsstellung zu Lasten der Grundversicherung zu erhalten. Wir haben wenig darüber gehört, wie es bei Ihnen läuft und ob die Kundenschaft trotz der Tatsache, dass Sie von erstatteten Anbietern umgeben sind, nicht ausbleibt?

Die Herausforderung dieses Übergangs zum KVG bleibt, wie Sie verstehen werden, unsere wichtigste Quelle der Besorgnis und hat noch immer einen wichtigen Teil unserer Vorstandssitzungen sowie unserer sommerlichen Reiraizeit in Anspruch genommen.

Im Vorstand haben wir das Glück, von den relevanten und dynamischen Beiträgen eines jungen neuen Mitglieds profitieren zu können: Nathalie Jung, ausgebildet und ziemlich engagiert bei IKP, dem Institut für Körperzentrierte Psychotherapie in Zürich. Sie hat auch Veronica Defièbres Nachfolge als Charta-Koordinatorin angetreten und wird es unseren Mitgliedsinstituten sicherlich ermöglichen, noch aktiver als Austauschpartner und Vorschlagsgeber zu agieren.

Unter den (anstehenden) Neubesetzungen haben wir auch die Strategie für die Nachfolge von Marianne Roth ausgearbeitet, die Ende des Jahres ihre Schürze ablegen wird ... Wenn Sie diese Zeilen lesen, werden wir wahrscheinlich die seltene Perle gefunden und ihren Namen bereits bekannt gegeben haben. Auf jeden Fall haben uns einige schöne Bewerbungen erreicht, von erfahrenen, dynamischen und gut ausgebildeten Personen, die zumindest ein Minimum an Französisch beherrschen, die eine interessante Zukunft für die Entwicklung unseres Vereins verheissen.

Als Berufsverband befinden wir uns also weiterhin im Umbruch. Gesundheitspolitiken, die uns betreffen, Personen, die sich für uns einsetzen, Arbeitsbedingungen, die in den nächsten Jahren die unseren sein werden. In diesem Zusammenhang hat unser Verband eine mehr als wesentliche Rolle zu spielen, um die Qualität und Einzigartigkeit unseres Berufsstandes zu bewahren. Vielen Dank, dass Sie Mitglied sind, und wir freuen uns darauf, Sie bald wiederzusehen!

Sandra Feroletto ist Vorstandsmitglied der ASP und Delegierte für die Romandie.

© Adobe Stock / ellagrin

